



SYMPOSIUM

Bauen für eine bessere Welt

Freitag 14. März 2014, 10 bis 17:30 Uhr

Tickets: EUR 28,00 / ermäßigt EUR 22,00

Anmeldung und Tickets unter www.azw.at/shop

Im Rahmen der Ausstellungseröffnung findet im Az W ein ganztägiges internationales Symposium statt, das sich der Frage nach der sozialen Verantwortung von Architektur widmet. Welche Lösungen hat die Architektur heute für jene Teile der globalen Bevölkerung zu bieten, die selbst nicht als Auftraggeber in Frage kommen? Wie definiert Architektur, als eine Disziplin, die zwischen künstlerischen, ökonomischen und ökologischen Ansprüchen steht, ihre gesellschaftliche Relevanz? Welchen Beitrag für die Gestaltung einer besseren Welt kann Architektur leisten? In den drei Themenblöcken „Global tätig / Architecture is Material“, „Lokal integriert / Architecture is Collaboration“ und „Sozial engagiert / Architecture is Shelter“ stellen ProtagonistInnen von „Think Global, Build Social!“ ihre Projekte vor und berichten von ihren Erfahrungen.

Das Symposium wird in deutscher und englischer Sprache abgehalten und simultan übersetzt.

BEGRÜSSUNG

Dietmar Steiner, Direktor Az W (A)

Anh-Linh Ngo, Redakteur ARCH+ (D)

VORTRAGENDE

Andrés Bächler Ramirez, Escuela para la Vida (CO)

Frédéric Druot, Frédéric Druot Architecture (FR)

Peter Fattinger, design.build Studio, TU Wien (A)

Alexander Hagner, gaupenraub +/- (D/A)

Anna Heringer, Architektin (D/A)

Line Ramstad, Gyaw Gyaw (NO)

Martin Rauch, Lehm Ton Erde Baukunst (A)

Jenni Reuter, Hollmén Reuter Sandman Architects (FI)

Elias Rubin, Projektleiter s2arch (A)

MODERATION

Anh-Linh Ngo, Redakteur ARCH+ (D)



PROGRAMM SYMPOSIUM „BAUEN FÜR EINE BESSERE WELT“

FREITAG, 14.03.2014, AZ W PODIUM

9:00 Registrierung in der Halle F3

10:00 **Dietmar Steiner** Begrüßung

10:15 **Anh-Linh Ngo** Einführung

GLOBAL TÄTIG / ARCHITECTURE IS MATERIAL

10:30 **Martin Rauch** Neue Perspektiven im Bauen mit Erde

11:00 **Andrés Böppler Ramirez** Das neue Gold der Anden – Konstruktives Bauen mit Bambus in Kolumbien

11:30 **Anna Heringer** Handmade Architecture oder Nachhaltigkeit als Synonym für Schönheit

12:00 Mittagspause

LOKAL INTEGRIERT / ARCHITECTURE IS COLLABORATION

13:00 **Jenni Reuter** Jenseits von Design

13:30 **Peter Fattinger** Learning by Acting: design.build Studio an der TU Wien

14:00 **Elias Rubin** Architektur und Material – Bauen als integrativer Prozess

14:30 Pause

SOZIAL ENGAGIERT / ARCHITECTURE IS SHELTER

15:00 **Alexander Hagner** Naheliegende Projekte

15:30 **Frédéric Druot** Was und wer ist schon hier?

16:00 **Line Ramstad** Nachhaltige Architektur bei Karen Migranten und Flüchtlingen an der Grenze zwischen Thailand und Burma

16:30 Diskussionsrunde mit: **Andrés Böppler Ramirez, Frédéric Druot, Peter Fattinger, Alexander Hagner, Anna Heringer, Line Ramstad, Martin Rauch, Jenni Reuter, Elias Rubin**

Moderation **Anh-Linh Ngo**

Änderungen vorbehalten. Aktuelle Informationen unter www.azw.at/symposium oder Karoline Mayer unter +43 522 31 15 - 28 oder mayer@azw.at

ANDRÉS BÄPPLER RAMIREZ



© Darnelly Vera

Kolumbien/Deutschland
Architekt, Escuela para la Vida

Vortrag: Das neue Gold der Anden – Konstruktives Bauen mit Bambus in Kolumbien

Sprache: Deutsch

Andrés Böppler Ramirez (geboren 1960 in Manizales, Kolumbien) führte zwischen 1994 und 2007 die Planungsbüros Architekten Hahnenfeld & Böppler in Frankfurt und Berlin und lebenbauen/Freiraum und Architektur mit Ulla Schuch in Frankfurt. Von 2003 bis 2007 war er Vorsitzender der von ihm gegründeten NGO Schule fürs Leben in Frankfurt. Seit 2004 ist er Vorsitzender der ebenfalls von ihm gegründeten NGO Escuela para la Vida in Cali, Kolumbien. Seit 2008 führt er außerdem das Planungsbüro guaduaVISION, Projektentwicklung und Architektur in Cali. Er hielt diverse Vorträge und Workshops an den Universitäten der Städte Kassel, Frankfurt, Hamburg, Lippe, Wiesbaden, Cali, Bogotá, Quito, Ambato, Lima sowie beim Bund deutscher Architekten, am DAM in Frankfurt/Main und im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung in Bonn. Bis 2012 war er Vorsitzender des 2010 von ihm gegründeten Kolumbianisch-Europäischen Zentrums für Zusammenarbeit und Entwicklung in Cali. Er war Initiator des 1. und 2. Internationalen Bambusfestivals 2011 und 2013 in Cali.

FRÉDÉRIC DRUOT



© Frédéric Druot Architecture

Frankreich
Frédéric Druot Architecture

Vortrag: Was und wer ist schon hier?

Sprache: Englisch

Frédéric Druot (geboren 1958 in Bordeaux, Frankreich) ist Absolvent der École nationale supérieure d'architecture et de paysage de Bordeaux, die er 1984 abschloss. 1987 gründete er in Bordeaux das Architekturbüro Épinard Bleu (Blauer Spinat) und 1991 Frédéric Druot Architecture (FDA) in Paris. 1990 wurde er für seine Umgestaltung der Bürotrakte des Centre Georges Pompidou für den Prix de la première œuvre der Architekturzeitschrift Le Moniteur nominiert. Für seine Umgestaltung des Gebäudes des französischen Kulturministeriums in Paris wurde er für den Prix de l'Équerre d'argent 2006 sowie für den Mies-van-der-Rohe-Preis 2005 nominiert. 2011 erhielt er zusammen mit Anne Lacaton und Jean Philippe Vassal den Prix de l'Équerre d'argent für den Umbau des sozialen Wohnbau-Hochhauses Bois-le-Prêtre aus den 60er-Jahren.

PETER FATTINGER



© Nikolaus Korab

Österreich
design.build Studio, TU Wien

Vortrag: Learning by Acting: design.build Studio an der TU Wien

Sprache: Deutsch

Peter Fattinger (geboren 1972 in Linz, Österreich) absolvierte sein Architekturstudium an der TU Wien. Seit 2000 lehrt er an der TU Wien. Im Rahmen des von ihm an der TU Wien gegründeten design.build Studio realisiert er mit seinen Studierenden Design-Build-Projekte in Österreich, Südafrika und Indonesien. 2011 verfasste er seine Doktorarbeit zum dem Thema: „Design-Build-Studio, Rahmenbedingungen, Prozesse und Potentiale von Design-Build-Projekten in der Architekturausbildung“. Seit 2000 realisiert er gemeinsam mit Veronika Orso temporäre Architekturen, urbane Interventionen und Kulturproduktionen.

ALEXANDER HAGNER



© gaupenraub +/-

Deutschland/Österreich
gaupenraub +/-

Vortrag: Naheliegende Projekte

Sprache: Deutsch

Alexander Hagner (geboren 1963 in Bad Wimpfen, Deutschland) studierte nach einer Tischlerlehre an der Universität für angewandte Kunst bei Johannes Spalt und bei Wolf D. Prix, wo er 1995 diplomierte. 1999 gründete er mit Ulrike Schartner das Architekturbüro gaupenraub+/- . Er begleitet verschiedene Lehraufträge und engagiert sich in Projekten für benachteiligte Menschen, z.B. mit der Notschlafstelle VinziRast, mit dem Memobil – einem Möbel für Demenzkranke oder mit der VinziRast-mittendrin – einem Gebäude für obdachlose Menschen und Studierende, das mit dem Urban Living Award ausgezeichnet wurde.

ANNA HERINGER



© Stefano Mori

Deutschland/Österreich
Architektin

Vortrag: Handmade Architecture oder Nachhaltigkeit als Synonym für Schönheit

Sprache: Deutsch

Anna Heringer (geboren 1977 in Laufen, Deutschland) ging im Alter von 19 Jahren für ein Jahr als Entwicklungslernerin nach Bangladesch. Seitdem ist das Thema Entwicklung durch Architektur ihre Leidenschaft. Sie studierte an der Kunstuniversität Linz bis 2004. Danach realisierte sie mehrere Bauten in Bangladesch. 2011 war sie Loeb Fellow an der Graduate School of Design der Harvard University. Derzeit arbeitet sie an Projekten in Afrika und Asien. Ihre Arbeiten wurden mehrfach international ausgezeichnet, u.a. mit dem Aga Khan Award for Architecture, und in zahlreichen Ausstellungen gezeigt, wie im MoMA in New York und auf der Biennale in Venedig.



ANH-LINH NGO



© Maria Schmidt

Deutschland
Redakteur ARCH+

Moderator

Anh-Linh Ngo (geboren 1974 in Kontum, Vietnam) studierte Architektur an der RWTH Aachen und war DAAD-Stipendiat an der University of Newcastle/Großbritannien. Bis 2003 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehr- und Forschungsgebiet für Architekturtheorie der RWTH Aachen. Seit 2002 ist er Mitglied der ARCH+ Redaktion. Von 2003–2005 war er für die Durchführung und Publikation des internationalen Wettbewerbs Shrinking Cities - Reinventing Urbanism zuständig. Von 2006 bis 2007 war er Mitinitiator und Ko-Kurator des Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekts The Making of Your Magazines, mit dem ARCH+ am Zeitschriftenprojekt der documenta 12 teilnahm. Von 2009 bis 2010 war er Ko-Kurator der Ausstellung Post-Oil City.

LINE RAMSTAD



© Eva Rose

Norwegen
Gyaw Gyaw

Vortrag: Nachhaltige Architektur bei Karen Migranten und Flüchtlingen an der Grenze zwischen Thailand und Burma

Sprache: Englisch

Line Ramstad (geb. 1975 in Norwegen) schloss 2003 an der norwegischen Universität für Biowissenschaften (UMB) ihr Studium als Landschaftsarchitektin ab. Schon 1999 machte sie ihren Bachelor in Geographie und Anthropologie an der Technisch-Naturwissenschaftlichen Universität Norwegens (NTNU). Von 2003 bis 2008 arbeitete sie im Architekturbüro Agraff in Trondheim. 2008 kam sie als Mitbegründerin des humanitären Architekturbüros TYIN Tegnestue ins Grenzgebiet zwischen Thailand und Burma, verließ das Büro aber wieder, um mit einheimischen Mitarbeitern Gyaw Gyaw („Schritt für Schritt“) zu gründen. Seit 2009 errichtet Gyaw Gyaw Häuser mit und für Migranten und Flüchtlinge und folgt dabei einer Tradition nachhaltiger Architektur mit Schwerpunkt auf Entwicklung und Demokratie.

MARTIN RAUCH



© Alexandra Grill

Österreich
Lehm Ton Erde Baukunst

Vortrag: Neue Perspektiven im Bauen mit Erde

Sprache: Deutsch

Martin Rauch (geboren 1958 in Schlins, Österreich) studierte nach dem Besuch der Fachschule für Keramik und Ofenbau in Stoob an der Hochschule für angewandte Kunst Wien. Dort besuchte er die Meisterklasse für Keramik bei Matteo Thun und Maria Bilger-Perz. 1983 schloss er mit dem Diplomprojekt Lehm Ton Erde, für welches er den Würdigungspreis des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung erhielt, sein Studium ab. Seit 1990 konzipiert, plant und realisiert er Lehmbauprojekte im In- und Ausland, die international ausgestellt und ausgezeichnet wurden. 1999 gründete er die Firma Lehm Ton Erde, Baukunst GmbH und 2007 die Firma ERDEN. Von 2003 bis 2010 lehrte er an der Kunstuniversität Linz. Er hielt internationale Workshops u.a. in Bangladesch, Südafrika und Österreich in Zusammenarbeit mit BASEhabitat. Seit 2010 ist er Honorarprofessor des UNESCO-Lehrstuhls Earthen Architecture.

JENNI REUTER



© Olli-Pekka Orpo

Finnland
Hollmén Reuter Sandman Architects

Vortrag: Jenseits von Design

Sprache: Englisch

Jenni Reuter (geboren 1972 in Parainen, Finnland), Saija Hollmén und Helena Sandman begannen ihre Zusammenarbeit 1995 beim Projekt eines Frauenzentrums in Senegal. Heute reichen ihre Aktivitäten von der Innenarchitektur bis zur Stadtplanung. Sie arbeiten in Finnland sowie in einer Anzahl von benachteiligten Gemeinden auf der ganzen Welt. Die Gruppe glaubt an Innovation durch Erforschung, wobei die Landschaft, Sensibilität im Umgang mit Materialien und ortsspezifische Interventionen für sie die Mittel einer neuen Architektur sind. Ihre Arbeiten wurden mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet und waren Gegenstand zahlreicher Publikationen und Ausstellungen. Abgesehen von ihrer Arbeit als Gastkritikerinnen und -dozentinnen lehren die Architektinnen an der Aalto-Universität in Helsinki.

ELIAS RUBIN



© privat

Österreich
Projektleiter s2arch

Vortrag: Architektur und Material – Bauen als integrativer Prozess

Sprache: Deutsch

Elias Rubin (geboren 1982 in Österreich) begann 2002 sein Studium der Architektur an der Technischen Universität Wien. Zwischen 2005 und 2007 war er an Entwürfen und Realisierungen von Design-Build-Projekten in Südafrika, Indonesien und Österreich im Rahmen von Entwurfsübungen der TU Wien beteiligt. Er ist Gründungsmitglied der 2009 gegründeten NPO buildCollective. Seit 2010 ist er außerdem bei s2arch - social and sustainable architecture angestellt. Zwischen 2008 und 2013 umfassten seine Aktivitäten Lehraufträge, Workshops, Konsulententätigkeiten und Vorträge an der TU Wien, der FH Kärnten, der Kunstuniversität Linz, der RWTH Aachen, der ZHAW Winterthur und der Universität Ljubljana.

DIETMAR STEINER



© David Payr

Österreich
Direktor Az W

Begrüßung

Dietmar Steiner (geboren 1951 in Wels, Österreich) studierte Architektur an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Bis 1989 lehrte er an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien. Seit 1993 ist er Direktor des Architekturzentrum Wien. 2002 war er Kommissär des österreichischen Beitrags zur 8. Architekturbiennale Venedig. Er ist Mitglied des Steering und des Advisory Committee des European Union Prize for Contemporary Architecture - Mies van der Rohe Award sowie Präsident von ICAM - International Confederation of Architectural Museums. Er ist Vorsitzender des „Qualitätsbeirats“ für sozialen Wohnbau in Wien. Weiters ist er international als Juror, u. a. für den European Prize for Urban Public Space, und als Architekturpublizist tätig.